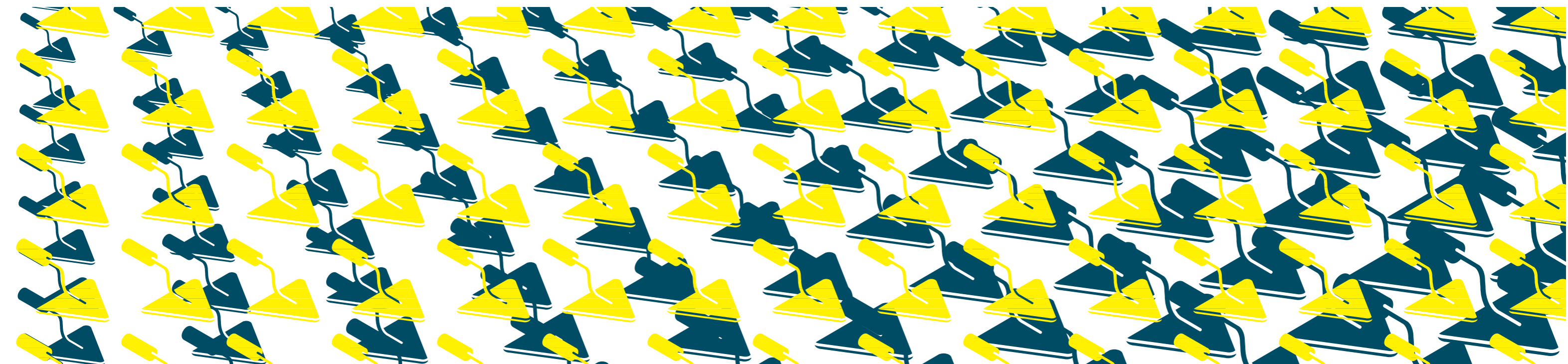


BAUHAUS LECTURES 2007
THE PRODUCTION OF SPACE
15-16 MAY 07 DESSAU

BAUHAUS AULA
GROPIUSALLEE 38
06846 DESSAU



BAUHAUS LECTURES 2007

DIE PRODUKTION DES RAUMES NACH DEM SPATIAL TURN

15-16 MAI 07 DESSAU

PROGRAMM



di 15	bauhaus aula	mi 16	bauhaus, aula
13.00	eröffnung der konferenz omar akbar: stiftung bauhaus und raum alfred jacoby: hochschule anhalt und raum	16.00	zwischen ort und raum - transformation der raumproduktion durch ortswandel michael müller, bremen dieter läpple, hamburg moderation: andrea haase, dessau
13.30	zwischen produktion und reproduktion - transformation der raumproblematik durch spatial turn stefan günzel, jena jesko fezer, berlin moderation: joachim krausse, dessau	18.00	pause
15.30	pause	20.00	zwischen politik und alltag - die "produktion des raumes" nach henri lefebvre christian schmid, zürich klaus ronneberger, frankfurt/m. moderation: walter prigge, dessau
		09.00	zwischen box und bild - architektur und atmosphäre alexander kloose, weimar andreas ruby, berlin moderation: stephan pinkau, dessau
		11.00	pause
		11.30	zwischen bild und bewegung - transformation der raumproblematik durch atmosphären gesa mueller von der haegen, karslsruhe charlotte pöchhacker, graz moderation: angela zumpe, dessau

PRODUKTION DES RAUMES - NACH DEM SPATIAL TURN

Zum zweiten Mal nach 2006 veranstalten Hochschule Anhalt (FH) und Stiftung Bauhaus Dessau „Bauhaus Lectures“. Das Thema der Konferenz lautet dieses Jahr „Die Produktion des Raumes nach dem Spatial Turn“. Wie produziert die postindustrielle Gesellschaft ihre Räume? Welche Folgen hat die Globalisierung von Orten für die Kultur und das Denken von Raum?

Der Spatial Turn, die Wende zum räumlichen Denken in den Kultur- und Sozialwissenschaften, zeigt einen Wandel in der Wahrnehmung von Räumen und Zeiten an. Nach der industriellen Epoche, in der die Probleme von Zeit und Geschichte bestimmend waren, leben wir nun in der Epoche des Raumes, in der Nähe und Ferne, das Nebeneinander und das Auseinander, in den Vordergrund rücken: Die heutige Unruhe im Denken und Handeln betrifft also grundlegend den Raum und seine Territorien - vielmehr jedenfalls als Zeit und Geschichte, die für die modernen Dynamiken industrieller Gesellschaften charakteristisch waren. Es ist also kein Zufall, dass die

Diagnosen der Gegenwart vornehmlich räumliche Begriffe aus den Bereichen der globalen Kulturen und der Geographie verwenden, um das heutige Alltagsleben zu beschreiben.

Auch die gestaltenden Disziplinen - wie Architektur, Stadtplanung und bildende Künste - diskutieren den Spatial Turn und seine Konsequenzen für die Raumgestaltung: Wie behaupten Orte ihre lokale Gestaltidentität gegen die globalen Raumansprüche? Welchen Einfluss hat die digitale Kultur auf die Wahrnehmung und Darstellung von Räumen? Welche Rolle spielt die zunehmende Bildlichkeit von Rauminszenierungen im Film und in der Architektur?

Die Konferenz diskutiert solche Fragen vor dem Hintergrund der Theorien des französischen Philosophen und Stadtsoziologen Henri Lefebvre, dessen Standardwerk „Die Produktion des Raumes“ 1974 in Paris erschien. Die Vorträge aus unterschiedlichen Disziplinen analysieren Raumproduktionen aus den letzten drei Jahrzehnten, im Besonderen im Lichte des Spatial Turns.

TRANSLATION SERVICE IS PROVIDED IN ENGLISH. FOR FURTHER REQUESTS. BEI WEITEREN FRAGEN:

KONTAKT:

KATHRIN BEYER
HOCHSCHULE ANHALT DESSAU
BEYER@AFG.HS-ANHALT.DE
WWW.DESSARC.DE
+49(0)340.51971511

VERANSTALTUNGSORT:

BAUHAUS AULA
GROPIUSALLEE 38
06846 DESSAU
WWW.BAUHAUS-DESSAU.DE

